




# Blattlausregulierung in Bio-Grünerbsen

Beratungsblatt Blattlausregulierung in Bio-Grünerbsen 20180418.docx

Blattläuse übertragen Viruskrankheiten (Nanoviren, Scharfes Adermosaik).	Schon erste Läuse müssen bekämpft werden, um Virose zu verhindern.	Wie findet man erste Läuse?	Nützlinge können eine Infektion mit Viren nicht verhindern.
Je früher eine Infektion erfolgt, umso schwerwiegender sind die Folgen. Eine frühe Infektion mit Nanoviren kann bis zu einem Totalausfall führen.	Ab dem Auflaufen müssen die Bestände alle zwei (bis drei) Tage untersucht werden. Jahresabhängig können Läuse sehr früh auftreten.	Die Grüne Erbsenblattlaus ist aufgrund ihrer Farbe nicht sofort erkennbar. Blattläuse sitzen auf Triebspitzen, Blättern und in Blattachseln.	Nützlinge (Schwebfliegen, Marienkäfer, Florfliegen, Schlupfwespen) können den Blattlausdruck niedrig halten, aber nicht verhindern.
 <p>Viruserkrankung an Erbse</p>	 <p>Feldaufgang</p>	 <p>Grüne Erbsenblattlaus</p>	 <p>Schwebfliegenpuppe</p>

Fotos: Birgit Vorderwülbecke, BIO AUSTRIA

## Biohelp Neudosan (Wirkstoff: Kali-Seife = Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren)

Gesetzliche Zulassung, Anwendungsbestimmungen und Wartefrist	Wirkung und Wirkungsdauer	Ausbringung und Anwendungsempfehlungen
<p>Zulassung gegen Blattläuse bei Fruchtgemüse (darunter Erbsen)</p> <p>Anwendung je nach Pflanzenhöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis 50 cm: Aufwandmenge: 18 l/ha Wassermenge: 900 l/ha (2%ig)</li> <li>- 50-125 cm: Aufwandmenge: 27 l/ha Wassermenge: 1350 l/ha (2%ig)</li> </ul> <p>Maximal 5 Anwendungen Zeitlicher Abstand: mind. 7 Tage Keine Wartefrist</p>	<p>Kontaktmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkt über direkten Kontakt</li> <li>- Nur Blattläuse, die getroffen werden, werden bekämpft</li> <li>- Blattläuse, die später zuwandern, werden nicht bekämpft</li> <li>- Schnelle Wirkung</li> </ul> <p>Wirkungsminderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei Wasserhärten &gt;15°DH</li> </ul> <p>Umwelteinflüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bienengefährlich</li> <li>- Nützlingsschonend</li> </ul>	<p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevorzugt abends, eventuell früh(!)morgens</li> <li>- Trocknet schnell ab bei Wind oder hohen Temperaturen</li> <li>- Günstig ist hohe Luftfeuchte</li> </ul> <p>Gute Benetzung ist unbedingt erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langsame Fahrgeschwindigkeit</li> <li>- Ausreichende Wassermenge</li> <li>- Hoher Druck verbunden mit großen Tropfen</li> </ul> <p>Anmerkung zur Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jungpflanzen: 12 l/ha, 600 l Wasser /ha</li> <li>- Pflanzen ab 15 cm: 18 l/ha, 900 l Wasser /ha</li> <li>- Pflanzen ab 50 cm: mindestens 20 l/ha, mindestens 1000 l Wasser /ha</li> <li>- Mindestens 2malig</li> <li>- Bei hohem Befallsdruck: 3-4malig</li> </ul> <p>Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gut geeignet für die Erstbehandlung im jungen Bestand</li> <li>- Im Spritzblock zunächst Neudosan, dann mit NeemAzal-T/S weiterbehandeln</li> </ul>

## NeemAzal-T/S (Wirkstoff: Azadirachtin, aus Kernen des tropischen Neembaumes)

Gesetzliche Zulassung, Anwendungsbestimmungen und Wartefrist	Wirkung und Wirkungsdauer	Ausbringung und Anwendungsempfehlungen
<p>Zeitlich beschränkte Notfallzulassung bei <b>Gemüseerbsen frisch (ohne Hülsen)</b> gegen saugende Insekten: 1. April 2018 bis 30. Juli 2018</p> <p>Aufwandmenge: 2,5 l/ha Wassermenge: 300-600 l/ha</p> <p>Maximal 2 Anwendungen Zeitl. Abstand: mind. 7 Tage Wartefrist: 14 Tage</p>	<p>Fraßgift:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Führt zu Saug- und Fraßstopp</li> <li>- Läuse sterben nach etwa 3 Tagen ab, bleiben vertrocknet haften</li> <li>- Leicht verzögerte Wirkung, aber länger anhaltend</li> </ul> <p>Teilsystemische Wirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird im Gewebe gespeichert</li> <li>- Wirkt auch blattunterseits und in Blattachseln</li> <li>- Länger anhaltende Wirkung (10-12 Tage, bei hohem Blattzuwachs etwa 7-10 Tage)</li> </ul> <p>Umwelteinflüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bienengefährlich</li> <li>- Schont viele Nützlinge</li> <li>- Schädigt Schwebfliegen</li> <li>- Schnell biologisch abbaubar</li> </ul>	<p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abends</li> <li>- Wirkstoff braucht Zeit zum Eindringen</li> <li>- Pflanze kann das Produkt besser aufnehmen, wenn keine schnelle Abtrocknung</li> </ul> <p>Nicht regenstabil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach der Ausbringung müssen 8 Stunden ohne Niederschlag folgen</li> <li>- Tautropfen sind kein Problem</li> </ul> <p>Gute Benetzung notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langsame Fahrgeschwindigkeit</li> <li>- Ausreichende Wassermenge</li> <li>- Hoher Druck verbunden mit großen Tropfen</li> </ul> <p>Anmerkung zur Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jungpflanzen: 300 l Wasser /ha</li> <li>- Dichter Bestand: 500-600 l Wasser /ha</li> </ul> <p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2malige Anwendung empfohlen</li> <li>- Im Spritzblock zunächst Neudosan, dann mit NeemAzal-T/S weiterbehandeln</li> </ul>

## Spruzit progress, Spruzit Schädlingfrei (Wirkstoff: Natur-Pyrethrum einer Chrysanthemenart; Rapsöl)

Gesetzliche Zulassung, Anwendungsbestimmungen und Wartefrist	Wirkung und Wirkungsdauer	Ausbringung und Anwendungsempfehlungen
<p>Zulassung gegen saugende und beißende Insekten sowie Spinnmilben bei Hülsengemüse</p> <p>Anwendung je nach Pflanzenhöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bis 50 cm: Aufwandmenge: 6 l/ha Wassermenge: 600 l/ha</li> <li>- 50-125 cm: Aufwandmenge: 9 l/ha Wassermenge: 900 l/ha</li> </ul> <p>Maximal 2 Anwendungen Zeitlicher Abstand: 7 Tage Wartefrist: 3 Tage</p>	<p>Kontaktmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkt über direkten Kontakt</li> <li>- Schnelle Sofortwirkung</li> <li>- Dringt in Insektenkörper ein und führt zu schnellem Absterben (3h)</li> <li>- Belag auf Pflanze wirkt etwa 3 Tage</li> <li>- Sobald abgetrocknet, keine Wirkung mehr</li> </ul> <p>Umwelteinflüsse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nicht bienengefährlich</li> <li>- Nicht nützlingsschonend</li> <li>- Schnell biologisch abbaubar</li> <li>- Giftig f. Wasserorganismen</li> </ul>	<p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevorzugt abends oder früh(!)morgens</li> <li>- Zerfällt bei Sonneneinstrahlung (UV-unbeständig)</li> <li>- Temperaturen über 25°C führen zu Wirkungsminderung</li> <li>- Schnelle Abtrocknung durch Wind und hohe Temperaturen</li> <li>- Verbrennungen auf Pflanze bei Hitze</li> </ul> <p>Gute Benetzung notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Langsame Fahrgeschwindigkeit</li> <li>- Ausreichende Wassermenge</li> <li>- Hoher Druck verbunden mit großen Tropfen</li> </ul> <p>Empfehlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgrund der nicht nützlingsschonenden Wirkung ist der Einsatz nur gegen Erbsenwickler (Überprüfung durch Pheromonfallen) und Blattrandkäfer empfohlen</li> <li>- Blattläuse werden dabei mitbekämpft</li> </ul>

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR NACHHALTIGKEIT  
UND TOURISMUS

LE 14-20  
Länderspezifische  
Erneuerung für ländliche Räume

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete

